

AB 1 Was geschah in der Kirche?

M 1

Tatort Biberach: Ein Verbrechen am heilichten Tag!?

Der Text entstammt den Erinnerungen des Biberacher Priesters Heinrich von Pflummern. Er berichtet, was sich im Juni 1531 ereignete.

„Item (auch; außerdem) man hat die Kirchen gar ausgeräumt, auch all Altäre zerrissen im Jahr Christi 31.

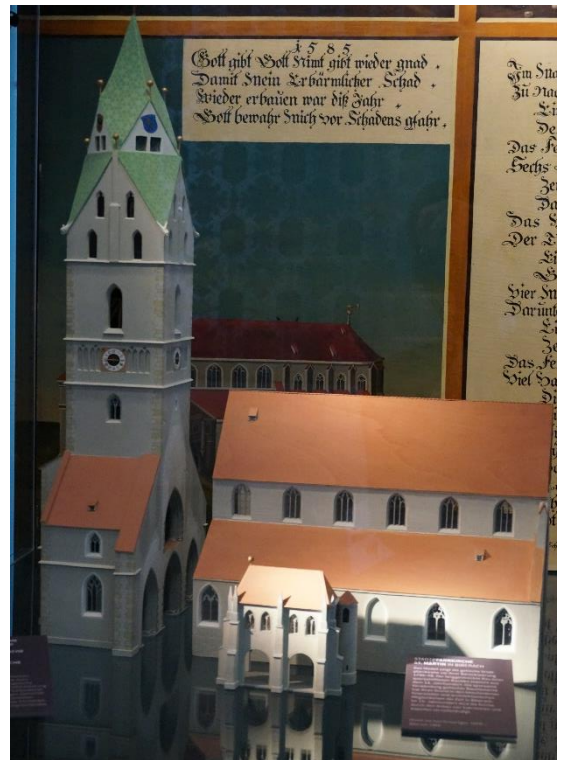
Item die Tafflen (Bilder) und Heiligen send fast zum Tail verschlagen und zerschitot (zerscheitert = zu Brennholz zerlegt) und uf den Zimerespach (Zimmereiplatz) geführt, den Leuten geben zuo verbrenen.

Item Unser Frow (Statue/Bild der Maria) inmitten der Kirchen, sagt man, sie lag in aim Schweinestall, sie ir das Haupt abgeschlagen worden.

Item der Balmessel¹) und der Hergott darauf hat Michel Rocher, der Bader, verbrennt, het ihn vorher uff sin Corehus (Dachboden/Bühne) (...) trieb sein Gespött damit und sagte, man sollte kommen, er werde ein gutes, warmes Bad damit machen. (...) Der Rocher starb bald daruff.

Item man hat auch Etlichen dennoch aus der Cierchen lassen tragen, was sein und den Seinen ist gewesen.“

(zitiert nach Schilling, Andreas: Zeitgenössische Aufzeichnungen des Weltpriesters Heinrich von Pflummern. Freiburg/Breisgau 1875. S. 189; 203ff.; Anmerkungen zum Teil von Diemer, Kurt, in: Diemer: „und nahm die Lutherei täglich zu. Biberach 2017, S.32f.)



B 8: Modell der Stadtkirche, wie sie vor dem Brand von 1584 aussah. (© Frank Rostock, Museum Biberach)

Arbeitsauftrag:

- 1.) Lies den Text aufmerksam durch und gib in eigenen Worten wieder, was sich in Biberach ereignet hat.
- 2.) Gehe detektivisch vor: Wer könnte hinter der Tat stecken und wie lautet das Tatmotiv?

¹ Esel mit Christusfigur; wurde zur Erinnerung an Jesu Einzug in Jerusalem an Palmsonntag feierlich in einer Prozession mitgetragen.